

LIFTING

TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**

Blick in die Zukunft

Neuheiten aus der TECHNO-Reihe

Der neue F1250R-HXP erobert den Markt und vereint in sich das Beste, was die TECHNO-Reihe an Innovationen hervorgebracht hat. Überdies bietet er neun Teleskopausschübe.

Aus aller Welt

20 Jahre Gif Modul in Ungarn, zwei F660RA auf Elektrokurs im Vereinigten Königreich und ein F1450R-HXP TECHNO im Einsatz in Norditalien.

Elektromobilität

Interview mit dem FASSI-Vertriebsdirektor Emilio Bertazzi über die Reaktion der Märkte auf die Auswahl an Elektrolösungen, die heute im Bereich Hubmaschinen zur Verfügung stehen.



Teile Fotos von FASSI-Kranen bei der Arbeit



FASSI-Krane arbeiten weltweit an allen möglichen Orten und in neuen, unterschiedlichsten Sektoren. Ihre Geschichten erzählen sich durch die Bilder, die uns Händler und Kunden von fünf Kontinenten geschickt haben und die in den letzten Monaten auf Instagram gepostet wurden. Hier haben wir die Posts unserer 5 Hashtags, die von Mai bis September 2023 die meisten Likes bekommen haben, ausgewählt und geteilt.



#fassicrane
Jenal Ad Transporte
168 likes



#fassicranes
Fassi Official
300 likes



#fassicgroup
Fassi Emilia
57 likes



#fassicgru
Arsis Ltd
145 likes



#fassicfriday
Fassi UK
53 likes



Das „T-Prinzip“

Die Entfernung zwischen Champdieu (Frankreich) und Nilai (Malaysia) beträgt 10.215 Kilometer Luftlinie. In der französischen Gemeinde westlich von Lyon befindet sich das Hauptquartier von Forez Bennes. Das Unternehmen hat sich auf Absetzkipper und Aufbauten spezialisiert und ist seit kurzem Teil der FASSI-Gruppe. Und auf der anderen Seite der Erde, in der Nähe von Kuala Lumpur, liegen die Produktionsstätten, in denen vorrangig Krane der Reihe XR gefertigt werden. Es sind zwei Unternehmen mit extrem unterschiedlicher Geschichte und Perspektive, die zwar weit voneinander entfernt scheinen, aber tatsächlich viel über die globale Vision unseres Konzerns erzählen.

Das Bewusstsein, von Grund auf international ausgerichtet zu sein, in der Lage, mit einer globalen Organisation in mehr als 60 Märkten weltweit Fuß zu fassen, ein vertikales Konzept zu entwickeln, mit dem man stets spezifische Lösungen anbieten kann. Lösungen, die – und das ist das Besondere – sehr detailgenau zugeschnitten werden und in aller Tiefe die besonderen Anforderungen eines jeden Arbeitsumfelds erfüllen.

Für diesen Ansatz stehen Frankreich und Malaysia beispielhaft. Denn so weit sie auch voneinander entfernt liegen, so repräsentieren sie doch ein und dieselbe Philosophie. Mit Forez Bennes wird unser Angebot im Hubwesen noch breiter aufgestellt sein und die FASSI-Gruppe kann den Bedürfnissen des Marktes nun bestens gewappnet entgegentreten: vom Ladekran bis zum Abrollkipper, vom Aufbau bis zum Absetzkipper.

In Malaysia entstehen Einarmkrane, wie sie im dortigen Umfeld bevorzugt eingesetzt werden. Produktion, Vertrieb und Service arbeiten hier in engem Kontakt zum Markt. Als FASSI-Gruppe haben wir eigens das „T-Prinzip“ entwickelt. Die obere Linie steht dabei für eine horizontale Organisation, die alle Bereiche umfasst, und die senkrechte Linie steht für die vertikale Entwicklung, geht da in die Tiefe, wo bestimmte Kontexte, Situationen oder Bedürfnisse dies erfordern.

Neben dem aktiven Tun ist es aber die Art zu denken, die die Richtung vorgibt: und dabei lassen wir uns von Werten leiten, die von Dauer sind. Es ist nämlich nicht damit getan, von Strategien und Visionen zu reden. Man muss einen Schritt nach vorne gehen und – nochmals in die Tiefe, um das Bewusstsein zu schärfen. Mit jeder einzelnen Entscheidung, die wir treffen, wollen wir dort sein, wo unsere Kunden uns brauchen, ihnen zu Diensten stehen im besten Sinne. Denn wir wollen nicht nur Produzent sein, sondern ein Partner, mit dem man den Weg des Wachstums und der Werte teilen möchte. Um ihn dann gemeinsam zu gehen.



An erster Stelle



s. 06

Mit dem neuen F1250R-HXP wird die TECHNO-Reihe erweitert

Außergewöhnliche Performance beim Heben. Neun Teleskopausschübe definieren einen neuen Standard in der Entwicklung der FASSI-Krane.



s. 10

Qualität und Sicherheit im Dienste der Zukunft

Vom innovativen Qualitätslabor über internationale Zertifizierungen bis hin zur aktiven Einbeziehung der Beteiligten: FASSI engagiert sich für die Gewährleistung höchster Standards.



s. 20

Fernsteuerung – eine Revolution für Bedienung und Kontrolle des Krans

FASSI präsentiert dieses innovative Projekt neuester technologischer Entwicklung: Bewegungen und Steuerung des Krans werden über die Entfernung von Hunderten von Kilometern hinweg kontrolliert ausgeführt.



s. 24

Neuheiten von Marrel und Cranab

Hochleistungsgreifer von Cranab für Forstwirtschaft, Baugewerbe und Industrie und die neue Low-Profile-Reihe von Marrel.



- s.06 Der neue F1250R-HXP TECHNO
- s.10 FASSI-Qualität im Dienste der Zukunft
- s.16 Elektromobilität und die Reaktion der Märkte, Interview mit Emilio Bertazzi
- s.20 Die Kontrolle des Krans wird revolutioniert. FASSI steuert seine Krane mit satellitengestützter Technik und VR-Brille ortsunabhängig
- s.24 Cranab-Greifer: Vielseitigkeit und Qualität für Forstwirtschaft, Bauwesen und Industrie
- s.28 Globales Engagement von Marrel und die neue Low-Profile-Reihe
- s.32 Die FASSI-Gruppe übernimmt die Gruppe Forez-Bennes
- s.34 GIF-Modul: Die ersten 20 Jahre im Zeichen von FASSI
- s.38 A-Field Transport auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit mit zwei neuen FASSI-Kranen
- s.42 Sicherheit ohne Kompromisse: Danphix und der F1450R-HXP TECHNO
- s.46 FASSI als Sponsor der WES, E-MTB-Weltmeisterschaft

INHALT

**LIFTING TOMORROW
n.08/2024**

Titel eingetragen
beim Landgericht Bergamo
Nr. 20/2011 vom 30/08/2011

Veröffentlicht durch FASSI GRU Spa
via Roma, 110
24021 Albino (BG) Italia
tel +39.035.776400
fax +39.035.755020
www.fassi.com

Herausgeber
Cobalto Srl
via T. Taramelli, 2
24121 Bergamo (BG) Italy

Verlagsdirektor
Silvio Chiapusso

Verantwortlicher Chefredakteur
Mauro Milesi

Druck
Modulimpianti Snc
via G. Leopardi 1/3
24042 Capriate S. Gervasio (BG) Italy

Grafischer Entwurf und Umsetzung
Cobalto Srl

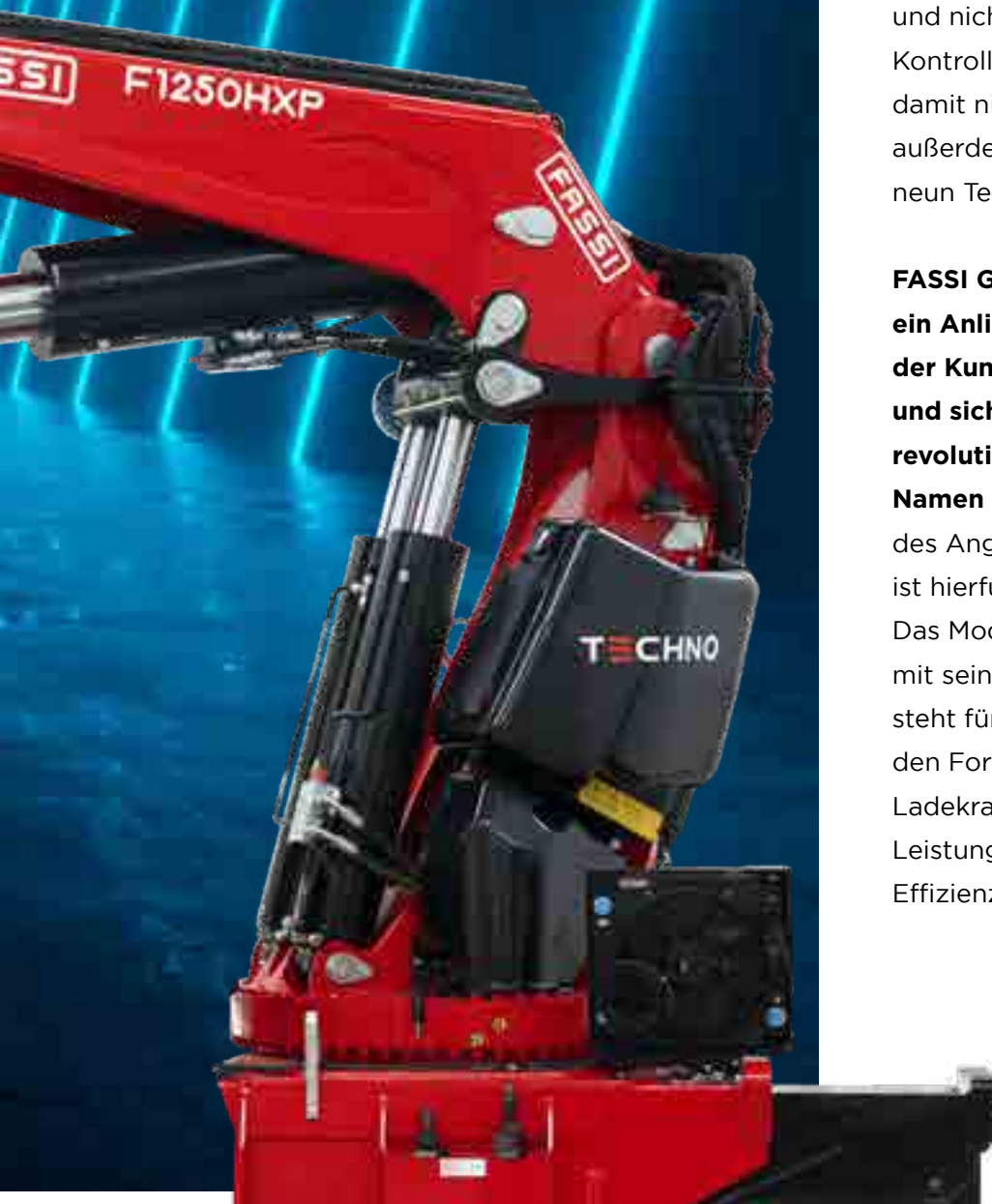
NEUES MODELL IN DER TECHNO-BAUREIHE: DER **F1250R-HXP**



Der neue Kran umfasst die besten Innovationen der TECHNO-Baureihe: von der digitalen Steuerung bis hin zur hochmodernen Display-Schnittstelle und dem Dekagonal-Profil des Knickarms und der Teleskopauschübe.



#FassiTechno



Der F1250R-HXP TECHNO ist der neueste Vertreter der TECHNO-Baureihe und eine einmalige Verbindung von Technologie und Innovation.

Dazu gehören modernste Lösungen für die digitale Steuerung, die neueste Display-Schnittstelle, ein Stabilitätskontrollsystem, das Dekagonal-Profil am Knickarm und an den Teleskopausschüben und nicht zuletzt die dynamische Kontrolle der Hubbewegung. Doch damit nicht genug: der Kran bietet außerdem die Möglichkeit, ganze neun Teleskopausschübe zu nutzen.

FASSI GRU war es schon immer ein Anliegen, die Anforderungen der Kunden vorwegzunehmen und sich in der Hubbranche mit revolutionären Lösungen einen Namen zu machen. Die Erweiterung des Angebots an LKW-Ladekränen ist hierfür erneut eine Bestätigung. Das Modell F1250R-HXP TECHNO mit seinen innovativen Lösungen steht für die Weiterentwicklung und den Fortschritt im Bereich der LKW-Ladekrane und garantiert höchste Leistungen und eine unvergleichliche Effizienz.

TELESKOPARME IM NEUEN DESIGN UND VERSION MIT NEUN AUSSCHÜBEN

Das Design der Teleskopausschübe wurde komplett überarbeitet und damit eine erhebliche Steigerung der Hubleistung erreicht. Die Version mit neun Teleskopausschüben ist außerdem eine absolute Neuheit bei den FASSI-Kranen, weil eine außergewöhnlich große Reichweite von 40 m in der Vertikalen und 35 m in der Horizontalen erzielt werden kann, wenn die Knickarmverlängerung L616 zum Einsatz kommt. Die Geometrie der Kranarme sorgt dafür, dass auch in Transportstellung der Platz für Ablagefächer, Tanks oder Anbauteile nicht eingeschränkt wird. Dies schafft einen echten Mehrwert mit neuen Möglichkeiten und Herausforderungen beim Heben schwerer Lasten.

DIE STEUERINHEIT FX990

Die Steuereinheit FX990 ist eines der herausragenden Merkmale dieses TECHNO-Krans. Drei spezielle CAN-BUS-Leitungen sorgen für den optimalen Betrieb von Sensoren und Steuerelementen und die Verbindung zum Fahrzeug, wobei die zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich genutzt werden. Doch das sind längst nicht alle Neuerungen: die beiden Ethernet-Leitungen bieten zusätzliche Anschluss- und Auswertemöglichkeiten, wodurch FASSI zum Pionier in diesem Sektor wird. So sind neue Lösungen möglich, wie der Anschluss des farbigen 7"-Touchscreen-Displays FX991 und einer Gateway-Einheit mit Multi-Device-Kommunikationssystem für die IoC-Funktion (Internet of Cranes) und zukünftige Innovationen.

FSC-TECHNO UND SOFTTEND: INNOVATION FÜR STABILITÄT UND SICHERHEIT

Die Standsicherheit ist eines der wichtigsten Elemente des neuen F1250R-HXP TECHNO. Das Stabilitätssystem FSC-TECHNO ist aus der Kombination der Systeme FSC-H und FSC-SII entstanden und garantiert eine präzise und zuverlässige Kontrolle. Dank der geometrischen



Neben diesen wichtigen Innovationen bietet der F1250R-HXP TECHNO eine Reihe weiterer Merkmale, wie z. B. das einklappbare Seilrollensystem in Verbindung mit der Nutzung der Winde, die Möglichkeit, verschiedene Jibs von FASSI zu kombinieren, und ein optimales Verhältnis zwischen Gewicht und Leistung. Die UHSS-Spezialstähle für das Dekagonal-Profil setzt FASSI bereits seit einigen Jahren bei Kranen für den US-amerikanischen Markt ein. Sie garantieren ausgezeichnete mechanische Leistungen.

Überwachung aller Kranarme (Hauptarm, Knickarm und Verlängerung) wird der mechanische Endanschlag am Ausschub des Arms selbst besonders „sanft“ gesteuert, indem die Bewegung auf den letzten Millimetern langsam abgebremst wird. Diese Funktion mit der Bezeichnung „SoftTend“ steuert die Bewegung und erlaubt eine höhere Geschwindigkeit bei gleichzeitiger Vermeidung der gefährlichen Funkenbildung beim Aufprall am mechanischen Endanschlag. Außerdem lassen sich voneinander getrennte Arbeitsbereiche definieren, was zu mehr Sicherheit führt und dem Bediener die Überwachung möglicher Interferenzbereiche abnimmt, sodass er sich ganz auf den Lastentransport konzentrieren kann.

Diese Innovationen verbessern nicht nur die Sicherheit, sondern steigern auch die Effizienz der Arbeit und senken das Risiko von Schäden an der Last oder an Gegenständen in der näheren Umgebung des Arbeitsbereichs.

NEW



F1250R-HXP TECHNO

Elektronische/hydraulische Ausrüstung:

- elektronische Überlastabschaltung FX990
- digitaler Hydrauliksteuerblock D900
- Funkfernsteuerung V7S
- Automatische Dynamikregelung IMC und ADC
- Flow Sharing
- XF-System

Merkmale:

- Version mit neun Teleskopausschüben verfügbar
- Version dynamic (.2) mit Doppelkniehebelsystem
- Automatische „XP“-Vorrichtung
- System ProLink
- Endlosschwenkwerk 360° auf Drehkranz

MAXIMALE HYDRAULISCHE AUSLADUNG

* Abmessung der Version mit neun Teleskopausschüben

HUBMOMENT

104 tm
1020 kNm

33.65 m
mit Jib

ABMESSUNGEN

b 2.54 m *
l 1.88 m
h 2.63 m

F1250R-HXP TECHNO

QUALITÄT UND SICHERHEIT IM DIENST DER ZUKUNFT

FASSI setzt sich für höchste Qualitätsstandards ein und das spiegelt sich im gesamten Unternehmen wider. Angefangen beim innovativen Qualitätslabor über die internationalen Zertifizierungen bis hin zur aktiven Einbindung aller Beteiligten entsteht ein „Pfad der Exzellenz“, auf dem das Zusammenspiel von Produktion und Umwelt effizient und doch nachhaltig gestaltet wird.



#FassiQuality





Die heute allgemein anerkannte Definition von Qualität stammt von der American Society for Quality Control (ASQC) und lautet:

„Qualität ist die Summe aller Aspekte und Besonderheiten eines Produkts, Prozesses oder einer Dienstleistung, von der die Fähigkeit abhängt, ein gegebenes Bedürfnis voll und ganz zu befriedigen: physische Eigenschaften, Aussehen, Haltbarkeit, Gebrauchstauglichkeit, Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit, logistischer Support, Reparierbarkeit, Zweckmäßigkeit.“

In der DNA von FASSI steht Qualität schon immer an erster Stelle und bezieht sich nicht nur auf Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen, sondern auch auf das Leben derjenigen, die diese gestalten, und auf das Umfeld, in dem sie arbeiten. Hohe Qualitätsstandards sicherzustellen geht über das reine Zertifizieren eines Ergebnisses hinaus; es bedeutet, dass Leitlinien aufgestellt werden müssen, um Exzellenz in jedem Handgriff zu gewährleisten, immer und überall. Nur so wird Qualität zu einem echten Bestandteil aller Aspekte der Unternehmensrealität. Im Lauf der

Jahre ist dieses Konzept gereift und hat sich von einem System der Kontrolle, Sicherstellung und des Managements von Qualitätsaspekten weiterentwickelt zu einer eigenen Unternehmenslogik, zu einem Denken in Qualitätsmaßstäben, deren Wurzeln in der Philosophie unseres Unternehmens liegen.

Einer unserer Meilensteine ist der Qualitätsplan: ein Dokument, das die Prozessabläufe bis ins Detail strukturiert und organisiert. Von ihm gehen sämtliche Handlungsanleitungen aus. Er sorgt dafür, dass Prozesse und Qualitätsstandards sowohl innerhalb der FASSI-Organisation eingehalten werden als auch extern bei den Zulieferern und Stakeholdern, kurzum bei allen, die in die Produktions- und Organisationsprozesse eingebunden sind. Die Abteilung für Qualität, das Herzstück des Systems, bietet ein hochmodernes Arbeitsumfeld, dem alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen und das stets nach den neuesten Standards aktualisiert wird. Die Qualitätskontrolle umfasst das Management der Rohstoffe und der Halbfabrikate, strikte Eingangskontrollen sowie jede einzelne Unternehmensaktivität. FASSI-Krane sind

Verhaltenskodex



FASSI ist sich der Bedeutung eines Verhaltenskodex und der sozialen Verantwortung des Unternehmens bewusst. Beide wurden zum Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Die Abteilung Qualität koordiniert diese entscheidenden Elemente und fördert das Bewusstsein dafür sowohl in der Belegschaft als auch in der Gesellschaft, in der der Konzern agiert. HERE'S FYOUTURE ist also nicht nur Ausdruck eines Bewusstseins, das hier und heute existiert, sondern es richtet

sich auch in die Zukunft: mit dem Wissen, dass es bei Qualität um viel geht, dass es nicht nur um die Produkte geht, sondern auch um das Leben derer, die sie hervorbringen und die Umwelt, in die sie gehören. Qualität zu garantieren beschränkt sich nicht nur darauf, ein Ergebnis zu zertifizieren, sondern Qualität bedeutet, Leitlinien zu schaffen, um es immer gut zu machen und jede Handlung, die Bestandteil unserer Arbeit ist, bestmöglich zu auszuführen.



unter sehr unterschiedlichen Umwelt- und Klimabedingungen einsetzbar. Damit dies immer gelingt, ist die Fähigkeit, jedes erdenkliche zukünftige Szenario präzise zu simulieren, unabdingbar. Deshalb spielt das konzerneigene Qualitätslabor eine entscheidende Rolle: hier werden kontrolliert und unter Laborbedingungen Umstände wie Salzerosion, der Einfluss von Sonneneinstrahlung und Extremtemperaturen hergestellt. Darüber hinaus werden noch viele andere Tests durchgeführt. Die erhobenen Daten und Stichproben werden im Team mit unseren Ingenieuren gründlich analysiert. Für die ständige Verbesserung unseres Angebots und die technologische Optimierung der FASSI-Produkte ist dies ein wichtiger Beitrag. Im Labor der Qualitätsabteilung gibt es eine Vielzahl von Apparaturen und Instrumenten, die dazu dienen, die Eigenschaften jeder einzelnen Komponente und sämtlicher Materialien, aus denen ein FASSI-Kran besteht, zu messen, zu bestimmen, zu testen und zu analysieren. All diese Geräte werden ständig auf den neuesten Stand gebracht und überprüft, sodass sie mit maximaler Effizienz eingesetzt werden können und höchsten Qualitätsstandards gerecht werden. Für die Stärkung der Position von FASSI unter den Weltmarktführern im Bereich LKW-Ladekrane ist dies fundamental.

STANDARDISIERUNG DER PROZESSE

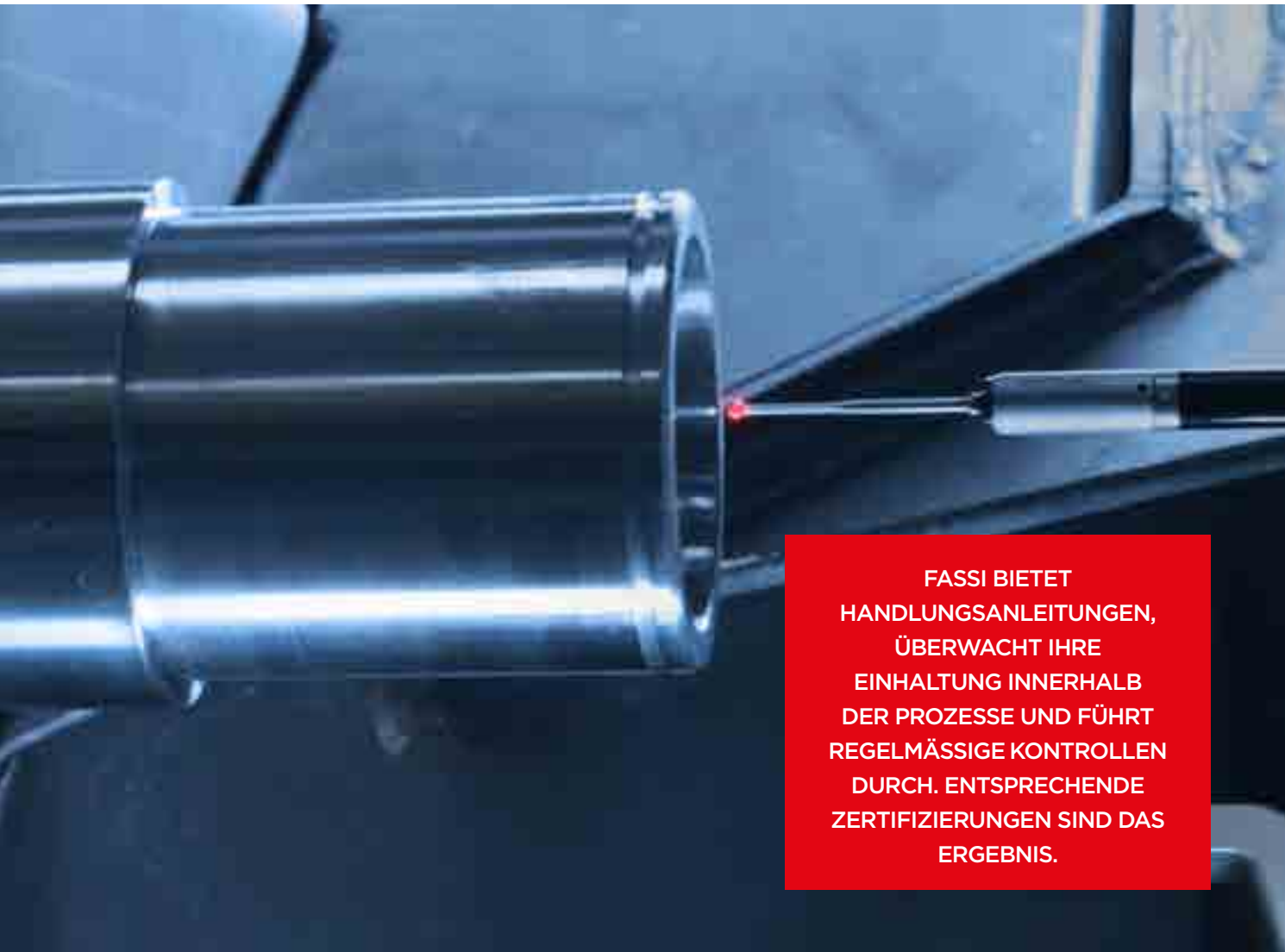
Qualität betrifft aber nicht nur Produkte und Materialien, sondern auch Prozesse. **Bei FASSI werden Handlungsanleitungen erstellt, ihre Einhaltung innerhalb der Prozesse überwacht und regelmäßig Kontrollen durchgeführt.** So konnten Zertifizierungen nach UNI EN ISO 9001 und UNI EN ISO 14001 erzielt werden. Unser Markenversprechen „HERE'S FYOUTURE“ steht für eine neue Perspektive bei FASSI und spiegelt sich auch in der Arbeit der Qualitätsabteilung wider. Bei FASSI war man sich schon immer der Bedeutung des Faktors Mensch und seiner handwerklichen Arbeit bewusst. Das wird auch im Zertifizierungsprogramm für die Bedienung der Schweißanlagen deutlich. Das Fachpersonal in diesem Bereich, in dem Prozessabläufe und hohe Standards rigoros eingehalten werden müssen, erwirbt einmal im Jahr einen Befähigungsnachweis, in dem sowohl das Leistungsniveau als auch die Fähigkeit bescheinigt wird, qualitativ hochwertige Arbeit abzuliefern.

Das Programm erstreckt sich nicht nur auf das interne Fachpersonal, sondern auch auf die externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die direkt mit dem Unternehmen zusammenarbeiten. FASSI steht in direktem und stetigen Austausch mit dem Markt und analysiert das Feedback und die Hinweise auf Probleme, die von Bedienern überall auf der Welt übermittelt werden. Dank dieses Konzepts können innovative Lösungen für Prozesse und Materialien gefunden und die ehrgeizigen Qualitätsstandards, wie sie bei FASSI gelten, verwirklicht werden. Die Bearbeitungszyklen, eine unsachgemäße Bedienung der Maschinen, fehlerhafte Wartungsarbeiten und die Manipulation von Sensoren oder Überlastabschalteneinrichtungen können zu Defekten oder Fehlfunktionen führen. Jeder dieser Faktoren wird sorgfältig analysiert, damit die FASSI-Standards noch weiter verbessert werden können und Störungen auf ein absolutes Mindestmaß reduziert werden. Die enge Zusammenarbeit mit Vertragshändlern und Aufbauspezialisten in der ganzen Welt ist ein wichtiger Kommunikationskanal, der Daten liefert und die Möglichkeit bietet, Erfahrungen weiterzugeben und Hilfen zu erstellen, die den korrekten Umgang mit den FASSI-Kranen erleichtern.



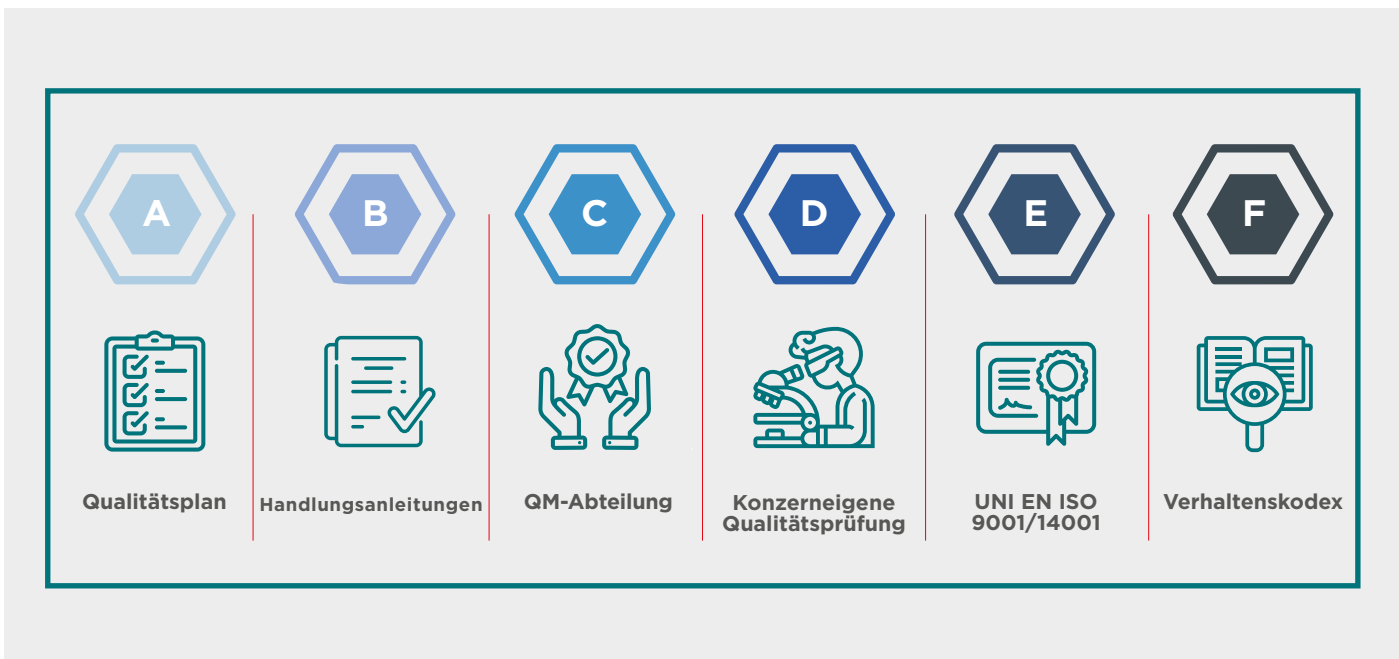
SICHERHEIT UND UMWELT

Der Bereich Qualität kümmert sich auch um die Themen Sicherheit und Umwelt, die eng miteinander verbunden sind. **Sicherheit steht in der Prioritätenliste in jeder Abteilung und in jeder Produktionsphase ganz oben. Sie erfordert ständige Weiterbildung und aufmerksames Risikomanagement.** Die Einhaltung der Vorgaben und genauen Abläufe ist fundamental und erfordert die aktive Beteiligung aller internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei FASSI zeigt sich der sensible Umgang mit dem Thema Umwelt in konkreten Maßnahmen, die sich nach neuesten Erkenntnissen in Sachen Umweltschutz richten. Die Abteilung Qualität überwacht die Emissionen in die Atmosphäre, die korrekte Entsorgung der Abfälle, Energieeffizienz und alles, was für die Gewährleistung der vorgeschriebenen Umweltparameter notwendig ist.



FASSI BIETET
HANDLUNGSANLEITUNGEN,
ÜBERWACHT IHRE
EINHALTUNG INNERHALB
DER PROZESSE UND FÜHRT
REGELMÄSSIGE KONTROLLEN
DURCH. ENTSPRECHENDE
ZERTIFIZIERUNGEN SIND DAS
ERGEBNIS.

Pfad der Exzellenz im Zeichen der Qualität bei FASSI



ELEKTROMOBILITÄT SO REAGIERT DER MARKT

Eine erste Bilanz zu den Reaktionen der
verschiedenen Märkte auf Elektrolösungen.
Zwischen Chancen und Grenzen – die
Sichtweisen gehen auseinander.



#elektromobilität



Emilio Bertazzi
Vertriebsdirektor
bei FASSI



Wie reagiert der Markt auf die Chancen, die Elektrolösungen im Bereich des Hubwesens heutzutage bieten? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir verschiedene Perspektiven berücksichtigen. Emilio Bertazzi, Vertriebsdirektor bei FASSI, analysiert sie für uns im Lichte der unterschiedlichen Kundenanforderungen, die sich in den Ländern des internationalen Wirkungsbereichs von FASSI gezeigt haben.

Heute ist das Thema Nachhaltigkeit, gerade auch wenn es um das Bewegen und Heben von Lasten geht, eng mit dem Thema Elektromobilität verbunden. FASSI hat dem Markt bereits konkrete Lösungen in diesem Bereich angeboten. Kann man denn bereits eine erste Bilanz ziehen, wie die Reaktionen des Marktes aussehen?

Wir haben uns bereits ohne Wenn und Aber für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz positioniert und das ermöglicht uns ein breites Spektrum an Möglichkeiten – vom vollelektrischen Aufbau Fahrzeug + Kran, wie wir ihn 2022 auf der Bauma präsentiert haben, über das HST-System bis hin zur Plug-in-Lösung. Natürlich fallen die Reaktionen des Marktes diesbezüglich unterschiedlich aus, je nach den Rahmenbedingungen. In Nordeuropa hat die Verlagerung hin zu mehr Elektrolösungen besonders an Fahrt aufgenommen, vor allem in den Städten, wo die Sensibilität gegenüber diesem Thema zugenommen hat. Und das hat sich in ganz konkreten Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen niedergeschlagen, also nicht nur Abgasemissionen, sondern auch zur Reduzierung des Lärms. Obergrenzen und Negativanreize sorgen dafür, dass die Nachfrage weg von den Verbrennungsmotoren und hin zu den elektrischen Angeboten geht. Verstärkt wird diese Tendenz noch durch Abschreibungsmöglichkeiten und steuerliche Erleichterungen, die sich zusätzlich auf die Kaufentscheidung auswirken.



Kann man sagen, dass solche Vergünstigungen den Anstoß für ein verändertes Kundenverhalten geben?

Mit Sicherheit. Wir sehen uns einem regelrechten Ökosystem an Faktoren und Werten gegenüber, was in der Tat zu einer Art Mentalitätsveränderung bei den Kunden führt. Diese zeigt sich immer da, wo sie die Wahl zwischen einem traditionellen Produkt und einem Elektromodell haben.

Die Möglichkeit, eine ganze Reihe von Vorteilen zu genießen und durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen derart unterstützt zu werden, verschafft den Unternehmern erheblich mehr Handlungsspielraum, darunter auch die ganzen Möglichkeiten der Investitionsanreize. Abgesehen davon gibt es ja auch noch Bereiche wie die öffentlichen Unternehmen, bei denen



der Einsatz von elektrischen Lösungen nach und nach zur Pflicht wird.

Wir haben nun über Nordeuropa gesprochen.

Wie verhält sich der italienische Markt und ganz generell der Süden Europas?

Da haben wir eine völlig andere Situation. Leider ist der Markt hier noch nicht bereit. Die Rahmenbedingungen sind nicht so günstig und die Überlegungen, die hierzulande angestellt werden, haben eine andere Grundlage. Denken Sie nur an das Thema Steuern und Investitionsabschreibungen, bei dem noch etliche Knoten zu lösen sind.

Da ist es nur logisch, dass auch die Widerstände gegen eine Kaufentscheidung für ein Produkt aus der Elektropalette größer sind.

Sehen Sie dennoch auch in diesen Märkten kurzfristige Wachstumsmöglichkeiten?

Ich glaube schon. Denn, wenn man einmal all diese Reibungsverluste außer Acht lässt, gibt es doch auch die Visionäre unter den Unternehmern, die sich klar positionieren, die keine Kompromisse eingehen, wenn es um Werte wie Nachhaltigkeit geht. Ich spreche hier aber auch von Entscheidungen, die sich auf sehr konkrete Erfahrungen beziehen.

Nehmen Sie zum Beispiel den Wettbewerbsvorteil, in Innenräumen ohne Abgasemissionen arbeiten zu können, den Umstand, bessere Chancen bei öffentlichen Ausschreibungen zu haben, die Entscheidung für ein elektrisches Produkt im Rahmen von Marketinginitiativen zu nutzen.

Es gibt aber noch einen anderen Aspekt, an dem man gar nicht vorbeikommt: ob mit oder ohne Steuervorteile, die Kosten für Kraftstoffe sind nun mal erheblich gestiegen.



#FassInnovation




FASSI STEUERT SEINE KRANE MIT SATELLITENGESTÜTZTER TECHNIK UND VR-BRILLE ORTSUNABHÄNGIG

Die Steuerung der Bewegungen und Antriebe eines Krans aus mehreren hundert Kilometern Entfernung wird dank des innovativen technologischen Entwicklungsprojekts von FASSI in den Labors von JOiiNT Lab bald Realität.

Wieder einmal setzt FASSI neue Maßstäbe bei der Innovation: im Rahmen eines Forschungsprojekts wird ein Kranantrieb entwickelt, der auf Automatisierung mit Steuerung aus der Ferne basiert. Diese revolutionäre Technologie wurde erstmals auf der Bauma 2023 vorgestellt und ist von den Mitarbeitern der Forschungsabteilung von FASSI in Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern von JooiNT Lab entwickelt worden. An diesem Robotik-Labor, das sich im Technologiepark Kilometer Rosso befindet, ist FASSI als Vorreiter-Unternehmen nicht nur finanziell, sondern auch mit eigenem Personal an der technischen Entwicklung beteiligt.

Das innovative Projekt basiert auf einem anspruchsvollen Framework aus Fernbetrieb und Steuerung, mit dem es beispielsweise möglich ist, einen FASSI-Kran in Bergamo in Echtzeit aus dem Smart Lab des Konsortiums Intellimech in München zu kontrollieren, das mehr als 300 km Luftlinie entfernt ist.

Diese Technologie revolutioniert nicht nur die Art und Weise, wie Hub- und Transportvorgänge ausgeführt werden, sondern eröffnet dem Sektor auch neue Perspektiven. Die durch die VR-Brillen garantierte visuelle Immersion und das unmittelbare Reaktionsvermögen der Joysticks ermöglichen den Bedienern, den Kran zu steuern als wären



ZIEL DER SYNERGIE AUS
MODERNSTER TECHNOLOGIE,
HARDWARE UND ALGORITHMEN
IST ES, EFFIZIENZ, SICHERHEIT
UND UMWELTBELASTUNG BEI
DER ARBEIT MIT DEM KRAN ZU
VERBESSERN

sie vor Ort. Das System bietet weitreichende und vielseitige Möglichkeiten. Ziel der Synergie aus modernster Technologie, Hardware und Algorithmen ist es, Effizienz, Sicherheit und Umweltbelastung bei der Arbeit mit dem Kran zu verbessern. Auch wenn das Projekt noch in der Entwicklungsphase ist, rechnet FASSI damit, die innovative

Technologie bereits in den kommenden Monaten umsetzen zu können. Das Projekt verspricht eine radikale Veränderung der Interaktion mit dem Kran, eine präzise und zuverlässige Fernsteuerung und einen zukünftig höheren Automationsgrad von Baustellen, insbesondere bei schwer zugänglichen Stellen oder in gefährlichen Situationen.



Rossano Ceresoli
Manager Forschung &
Entwicklung bei FASSI

„Besonderes Augenmerk liegt bei FASSI GRU auf der Vernetzung der Technologien. Das wurde insbesondere durch die Zusammenarbeit mit JOiINT Lab möglich. Dieses Forschungslabor stellt erstklassige Leistungen in verschiedenen Sektoren in den Mittelpunkt seiner Arbeit, darunter modernste Robotertechnik. Von dem technologischen Fortschritt soll dabei auch der

Kransektor profitieren. Die Innovation ergibt sich aus der Synergie bereits vorhandener Technologien, die jedoch in dem Sektor noch nicht weit verbreitet sind. Auch das ist Beweis für das stete Engagement von FASSI GRU, wenn es um die Lösung komplexer Aufgabenstellungen und die Entwicklung bahnbrechender Innovationen geht. Die F&E-Abteilung von FASSI

hat eine Methode und ein Modell entwickelt, das mit Hilfe der Datenanalyse auf effiziente und sichere Weise innovative Lösungen findet. Sicherheit ist ein zentrales Thema in der FASSI-Gruppe. Hier wird jeder Kran als Teil eines komplexen Ökosystems betrachtet und es werden Lösungen angeboten, die Sicherheit für Bediener und Umgebung garantieren.“



Intellimech und JOiINT Lab



INTELLIMECH ist ein Konsortium von Firmen aus dem Hochtechnologiebereich und widmet sich der interdisziplinären Forschung im Bereich der Mechatronik. FASSI ist Gründer und Mitglied dieses Konsortiums. Hier werden modernste Elektronik, IT-Systeme und ICT sowie eine mechanische Konstruktion für Anwendungen genutzt, die in zahlreichen Industriesektoren Anwendung finden.



Das Labor **JOiINT LAB** wird gemeinsam vom Istituto Italiano di Tecnologia in Genua und Intellimech betrieben und von der Confindustria Bergamo, Kilometro Rosso und der Università degli Studi in Bergamo unterstützt. Es entstand im Jahr 2020 und hat sich den Technologietransfer und die Schaffung von Synergien zwischen Forschung und Industrie zum Ziel gesetzt. Die Innovationsprozesse werden von neun Vorreiter-Unternehmen geleitet, zu denen auch FASSI gehört. Sie bieten das Umfeld für die Anwendung der im Labor entwickelten Technologie.

CRANAB-GREIFER: VIELSEITIGKEIT UND QUALITÄT FÜR FORSTWIRTSCHAFT, BAUGEWERBE UND INDUSTRIE

Cranab-Greifer stehen für erstklassige Leistung in Sachen Qualität, Robustheit und Vielseitigkeit. Ziel des Unternehmens ist es, durch kontinuierliche Innovation und stetige Optimierung der Produkte zuverlässige Lösungen anzubieten und die Erwartungen der Anwender weltweit zu übertreffen.

Als Teil der FASSI-Gruppe ist Cranab das führende Unternehmen im Bereich Forstmaschinen und verfügt über fast 60 Jahre Erfahrung in der Produktion von Greifern für Forstmaschinen.

Während der Entwicklungsphase wird besonders auf Merkmale und Gewicht geachtet. Diese beiden Aspekte haben eine Schlüsselrolle bei allen Projektentscheidungen. Das Ziel war es, Gewicht und Abmessungen zu optimieren, ohne dabei auf Leistung, Zuverlässigkeit und Wendigkeit verzichten zu müssen. Dank sorgfältiger Arbeit und kluger Entscheidungen konnte bei Cranab nun die Materialstärke der Greifer reduziert werden, ohne dass Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit darunter leiden.



#Cranab

DIE WELT VON CRANAB

CT50
Cranab

Cranab®

FASSI GROUP

Ein grundlegendes Element ist die Verwendung von hochfestem Stahl mit optimalen Eigenschaften. Dieser erlaubt es nämlich, die alltäglichen Herausforderungen bei der Arbeit zu meistern und die Anforderungen der Bediener in puncto Langlebigkeit und Zuverlässigkeit zu erfüllen.

Die Palette an Cranab-Greifern ist groß, vielfältig und für verschiedene Anwendungsbereiche geeignet. Die Modelle CR19, CE23, CR23, CR40, CR45 und CR55 ergänzen die Baureihen für Offroad- und Onroad-Einsatz, sodass ein umfangreiches Angebot für die verschiedensten Anforderungen vorhanden ist. Für LKW-Ladekrane stehen drei Greifergrößen zur Verfügung: CT35, CT40 und CT50.

Im Offroad-Bereich werden mit Multifunktionsköpfen, starren Kranen, Forstanhängern und Traktoren für die Landwirtschaft 11 Varianten für noch mehr Nutzungsmöglichkeiten angeboten. **Das innovative Design mit schwarzem Rahmen und roten Greifern macht die Produkte besonders attraktiv.**

Die Cranab-Greiferserie für das Bauwesen ist mit 8 verschiedenen Modellen eine wertvolle Ergänzung des Produktangebots. Die Anwendungen reichen vom Steinumschlag, über die Sortierung und den Einsatz von Bürsten bis hin zu Abbruch- und allgemeinen Hubarbeiten. Mit den Greifern lässt sich die Kapazität eines Baggers erheblich erweitern, sodass er zu einem multifunktionalen und flexiblen Gerät wird.



Anders Strömgren
CEO von Cranab

„Mit der Entwicklung unserer neuesten Greiferserie erfüllen wir den Wunsch unserer Kunden nach einem preiswerten und qualitativ hochwertigen Produkt.“

Innovation und Wachstum mit Blick auf die Zukunft

Cranab durchläuft derzeit eine wichtige Wachstumsphase und hat dabei eine nachhaltige Zukunft im Blick. Mit Sitz in Vindeln inmitten der nordschwedischen Wälder ist Cranab in der Forstwirtschaft tief verwurzelt und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in diesem Sektor.

Jedes Cranab-Produkt entsteht aus der Synergie von forstwirtschaftlicher Tradition, moderner Technologie und kontinuierlicher Entwicklungsarbeit. Die Nähe zu Einsatzgebiet und Wald waren für Cranab eine Motivation, den Weg der Innovation zu gehen. Dank dieser Nähe und zweier



moderner, gut ausgestatteter Fabrikgebäude ist das Unternehmen in der Lage, die Produkte in der realen Umgebung zu erproben und einzusetzen, und arbeitet dabei eng mit Forstarbeitern zusammen. Die Pionierarbeit von Cranab basiert auf der Einbindung von Fachkenntnissen und modernster

Technologie. Dies garantiert, dass die Produkte den höchsten Standards entsprechen. Um in Zukunft bestehen zu können, hat Cranab für die Jahre 2023-2024 massive Investitionen in Höhe von ca. 6 Millionen Euro eingeplant. Die Produktionsfläche wurde damit 2023 um 2.100 m² erweitert. Ferner



Geräte der neuesten Generation für eine moderne Produktion



sind drei hochmoderne Produktionsanlagen vorgesehen - eine Laserschneideanlage mit Automationsystem und Magazin, eine Kantenpresse und ein Stickstoff-Generator. Qualität und Nachhaltigkeit der Produktionsanlagen von Cranab werden dadurch noch besser und effizienter.

Cranab investiert nicht nur in die Erweiterung der Produktionsanlagen, sondern auch in Maschinen und moderne Geräte, um die zukünftigen Anforderungen an noch mehr Ladekapazität, schnellere Lieferungen und bessere Qualität zu erfüllen. Ganz zu schweigen von den Umweltaspekten und den Einsparungen wertvoller Ressourcen.

- Laserschneidemaschine mit Automations-system und Magazin
- Kantenpresse Prima Power HP3340
- Stickstoff-Generator von Atlas Copco



MARREL: EIN TEAM WELTWEIT IM EINSATZ

Von den Kundenwünschen zur Projektierung und Produktion der Ausstattung, von der Auslieferung zum After-Sales-Service: das Team von Marrel ist immer im Dienst, um Kunden und Partnern bestmöglichen Service zu bieten.



#marrel

DIE WELT VON MARREL



MARREL

FASSI GROUP



Kompetenz und Flexibilität

Die Abteilung für technische Vorabprüfungen analysiert gemeinsam mit dem Team Forschung & Entwicklung detailliert die Bedürfnisse der Kunden und bewertet Probleme und Besonderheiten des Sektors. Das geeignete Produkt wird schließlich definiert, indem die passende Ausstattung aus dem Angebot von Marrel ausgewählt wird oder, falls die Konfiguration des Fahrzeugs es erfordert, ein personalisiertes Produkt eigens auf den Kunden zugeschnitten wird.

Beratung

Bei Marrel steht für unsere Kundschaft ein ganzes Team bereit, das sich um Auftragsannahme, Auslieferung der Produkte, Einweisung, After-Sales-Service sowie die Belieferung mit Ersatzteilen kümmert.

Kundendienst

Die Technikteams stehen unserer Kundschaft zur Verfügung, wenn es um Einweisung und Weiterbildung geht. Das ist aus der Ferne möglich, aber auch vor Ort am Sitz des jeweiligen Unternehmens – Kundenservice wo und wann immer er gebraucht wird.



Willkommen im Team von Marrel



Alexandre DERUPTI
Vertriebsdirektor
International

Alexandre gehört seit dem vergangenen Juni als Vertriebsdirektor International zum Marrel Team. Dank seiner 17-jährigen Erfahrung in der Industrie konnte er sich eine profunde Kenntnis der technischen Märkte und der Arbeit im Vertrieb aneignen. „Ich habe im Bereich Vertrieb begonnen und in den letzten Jahren die Rolle des Leiters für Innovation übernommen. Der Vertriebsbereich wurde immer internationaler und ich wollte mich weiterentwickeln. Als sich dann die Gelegenheit bei Marrel bot, habe ich keine Sekunde gezögert: Marrel ist eine Marke, die für mich zu den großen Namen gehört. Aktiv teilnehmen zu können am internationalen Wachstum eines Unternehmens wie Marrel, das war für mich genau die Herausforderung, die ich gesucht habe.“

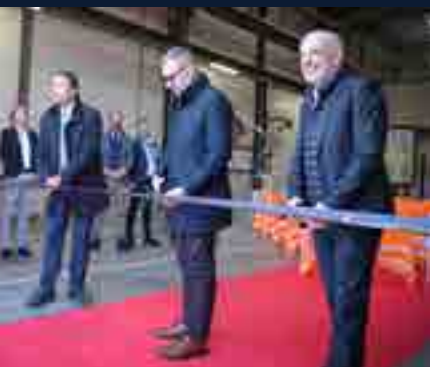
Künftige Herausforderungen

„Eine meiner wesentlichen Aufgaben besteht darin, auftretende Probleme unserer Branche und des Vertriebs zu begreifen und sie in Chancen umzuwandeln. Ziel ist es, weitgehende Synergien bei der Kommunikation zwischen Marrel und den Partnern zu gestalten. Das ist nämlich ein Schlüsselpunkt für unser internationales Wachstum und wesentlich, um mit unseren zukünftigen Produkten die richtige Richtung einzuschlagen.“

Ein paar Worte an alle, die zum FASSI-Netzwerk gehören

„Ich freue mich darauf, mich mit den Kolleginnen und Kollegen von FASSI zusammensetzen, um mit ihnen gemeinsam die Chancen und Herausforderungen unserer Märkte zu ermitteln.“

EINWEIHUNG DER ERWEITERTEN UNTERNEHMENSZENTRALE VON MARREL



Vom 28. bis 30. November kamen rund 60 Partner aus dem Vertriebsnetz der Gruppe MARREL-FASSI am Hauptsitz der Produktionsstätten von MARREL in Andrézieux-Bouthéon in Frankreich zusammen, um die Erweiterung des Stammsitzes in Augenschein zu nehmen. Auf der Tagesordnung standen ein Lokaltermin mit exklusiver Entdeckungstour durch die Fabrik und Präsentation der MARREL-Produktpalette sowie ein Galaabend in Lyon mit touristischer Erkundung dieser typisch französischen Stadt. MARREL bedankt sich bei allen Gästen, die dieses besondere Ereignis gemeinsam mit MARELL zusammen gefeiert haben.

- + 3 200 m² Erweiterung der Gebäudefläche
- 18 Monate: Dauer der Arbeiten
- Investitionssumme: 7,5 Millionen Euro



Die neue Serie mit niedriger Bauhöhe: Low Profile

Was steckt hinter der Reihe Low Profile?

Die neue exklusive Serie von Marrel von 18 bis 24 t - mit einer Höhe von 195 mm

- Verfügbar mit Teleskoparm oder Teleskoparm plus Gelenkarm
- Containerlängen von 4,90 m bis 6,10 m
- Neue Premium-Steuerung



Präsentation der neuen Low-Profile-Reihe. Vorstellung in der Niederlassung von Marrel.

Demnächst stehen neue Optionen für die Premium-Steuerungen in der Reihe der Abrollkipper HIGH S/SL zur Verfügung



Willkommen im Team von Marrel



Bertrand CHARLES
Produktmanager
International

Im vergangenen September kam Bertrand als Produktmanager International zu Marrel, zusammen mit Alain Jochum und Dominique Durand. Seine Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Industrie, sein Interesse für den Vertrieb und sein Ingenieurstudium sind echte Stärken: „Schon immer habe ich in verschiedenen Sektoren der Industrie gearbeitet, hauptsächlich in der Automobilindustrie, mit direktem Bezug zum Produkt. In den letzten Jahren habe ich mich um die Key-Account-Kunden gekümmert und viele davon waren international tätig mit Produktionsstätten in Europa, Asien und Amerika.“

Die täglichen Aufgaben eines Produktmanagers

„Unsere Arbeit findet an der Schnittstelle zwischen Vertrieb, Marketing und Innovation statt. Als technische Experten sind wir für unsere Produkte und ihre Entwicklung verantwortlich. Wir hören stets auf das, was unsere Kunden und der Markt uns zu sagen haben, damit wir ihre Bedürfnisse verstehen und Teil des Innovationsprozesses sein können.“

Bertrand und Marrel

„Marrel, dieser Name ist fester Bestandteil der französischen Industrie-Geschichte. Ich bin sehr glücklich, Teil dieser Mannschaft und des gemeinsamen Abenteuers sein zu dürfen. Das Unternehmen erlebt ein dynamisches Wachstum, investiert viel und ist international ausgerichtet. Die Produkte sind technisch sehr komplex und ich freue mich darauf, sie immer besser kennenzulernen.“

MARRELTECH



MARRELTECH, DAS ONLINE-INSTRUMENT FÜR MARREL-KUNDEN

Marreltech ist eine Online-Plattform, die eigens für Marrel-Kunden entwickelt wurde. Sämtliche Produktdaten (einschließlich Broschüren, Bedienungsanleitungen, Plänen..) sind online verfügbar und Nutzer haben die Möglichkeit,

ihre Anfragen zu übermitteln (Garantienachweise, Ersatzteilbestellungen, Fragen...).

Für weitere Informationen bzw. um Zugang zu erhalten ist der Marrel-Kundendienst zu kontaktieren.

FASSI ÜBERNIMMT DIE GRUPPE FOREZ-BENNES

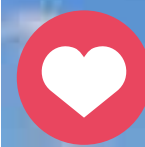
Im vergangenen August hat FASSI die Übernahme der Gruppe Forez-Bennes verkündet. Das bedeutet weiteren Zuwachs nach den Unternehmen FASSI France, Marrel und den Industriekarosseriewerken Miltra Paris Nord, Miltra Provence und Decauville.



Über die Holding CTELM ist FASSI in Frankreich bereits Eigentümer von FASSI France und Marrel. Die Übernahme der Gruppe Forez-Bennes vervollständigt das Angebot von FASSI in Frankreich mit den drei wichtigsten Kategorien für Aufbauten: **Gelenkkrane, Absetz- und Abrollkipper.**

FASSI France ist auf Krane und das Heben von Lasten spezialisiert und bietet eine breite Produktpalette speziell für die Anforderungen der Unternehmen in verschiedenen Sektoren (öffentliche Arbeiten, Hubwesen, Recycling, Forstwirtschaft usw.). Das Unternehmen vertreibt seit mehr als 50 Jahren Hubgeräte und ist derzeit alleiniger Händler für Produkte von FASSI und Marrel auf dem französischen Markt. FASSI France besitzt ferner drei Tochterunternehmen: Miltra Paris Nord, Miltra Provence und Decauville. Diese Industriekarosseriewerke haben ihren Sitz in der Region Île-de-France und im Südosten Frankreichs. **Marrel**

entwickelt, produziert und montiert hydraulische Komponenten und Ausrüstungen. Mit den Ampliroll® Abrollkippern ist das Unternehmen seit den 1970er Jahren weltweit führend auf dem Markt der hydraulischen Hebezeuge für Industriefahrzeuge. Marrel gehört seit 2013 zur FASSI-Gruppe und vertreibt heute seine Produkte über das weltweite Netz von FASSI-Partnern in mehr als 60 Ländern. **Die im Jahr 1969 gegründete Gruppe Forez-Bennes entwickelt und produziert verschiedene Arten von Absetzkippern**, die sich durch Robustheit und Stabilität einen Namen gemacht haben. Im Laufe der Jahre hat das Unternehmen ein erhebliches Wachstum verzeichnen können und verschiedene Werkstätten für Karosseriearbeiten eröffnet. Heute besitzt die Gruppe 5 Werke in der französischen Region Auvergne-Rhône-Alpes. Die Produkte werden dank eines umfangreichen Partnernetzes in ganz Frankreich vertrieben.



#ForezBennes





V.l.n.r.: Emmanuel Chalencou (Chief Technical Officer (CTO) von Forez-Bennes und Thomazet), Benoît Boutonnet (CEO FASSI France), Arnaud Thieulin (CEO Marrel), Giovanni Fassi (Vorsitzender der FASSI-Gruppe), Pierre-Jean Lafont (CEO Forez-Bennes) und David Schneider (Service Manager/Kundendienstleiter bei Forez-Bennes).

Neue Wege für ein langlebiges und consequentes Projekt.

Die Tatsache, dass sich die Geräte gegenseitig ergänzen, erzeugt zusammen mit dem Knowhow und den Kompetenzen der einzelnen Unternehmen effiziente Synergien in industrieller, logistischer und kommerzieller Hinsicht (und in Bezug auf das Marketing).

„Die einzelnen Unternehmen behalten ihre DNA, doch die Synergien erlauben eine Optimierung ihrer Kompetenzen und ihres Knowhows. Derzeit nehmen wir einige organisatorische Änderungen innerhalb der Gruppe vor, damit die Unternehmen die Möglichkeit haben, sich zu 100 % auf ihr jeweiliges Kerngeschäft zu konzentrieren“, so Giovanni Fassi, - Vorsitzender der FASSI-Gruppe. Das Engagement aller Teams ist die Erfolgsgarantie für die Gruppe. Pierre-Jean Lafont bleibt CEO der Gruppe Forez-Bennes und wird zusammen mit Benoît Boutonnet (CEO

von FASSI France) und Arnaud Thieulin (CEO von Marrel) in den Verwaltungsrat der FASSI-Gruppe in Frankreich kommen. Außerdem werden die Aktivitäten der Gruppe durch neue Investitionen gefördert und unterstützt, damit die Teilnahme an wichtigen nationalen und europäischen Ausschreibungsverfahren möglich ist.

ÜBER DIE HOLDING CTM IST FASSI IN FRANKREICH BEREITS EIGENTÜMER VON FASSI FRANCE UND MARREL. DIE ÜBERNAHME DER GRUPPE FOREZ-BENNES VERVOLLSTÄNDIGT DAS ANGEBOT VON FASSI IN FRANKREICH MIT DEN DREI WICHTIGSTEN KATEGORIEN FÜR AUFBAUTEN

GIF MODUL: SEIT 20 JAHREN FASSI-PARTNER

GIF Modul, offizieller FASSI-Vertragshändler für den ungarischen Markt, hat mit der Eröffnung der neuen Niederlassung allen Grund zum Feiern und blickt mit neuen Plänen in die Zukunft.





#GIFModul



Zoltán Imre
Generaldirektor
von GIF Modul



GIF Modul Kft
Gödöllő, Pattantyús Ábrahám körút. 8, 2100
Ungarn

www.gifmodul.hu



In den Jahren 2023 und 2024 kann das Unternehmen GIF Modul, offizieller FASSI-Vertragshändler für den ungarischen Markt, gleich zwei 20-jährige Firmenjubiläen begehen: die Gründung im Jahr 2003 und die Zusammenarbeit mit FASSI seit 2004.

Seit jener Zeit haben die Synergieeffekte aus dem Zusammenschluss mit FASSI zu einem konstanten Wachstum geführt, das GIF Modul in Ungarn eine führende Rolle bei den großen Kranen beschert hat.

Im Laufe dieser Jahre gemeinsamen Weges kam noch die Zusammenarbeit mit Marrel und Cranab dazu, so dass das Angebot für die ungarischen Kunden noch umfassender wurde. Im folgenden Interview berichtet uns Zoltán Imre, Generaldirektor von GIF Modul, wie es zu dieser Zusammenarbeit kam, wie sie sich entwickelt hat und welche Pläne für die Zukunft bestehen.

Wie und wann kam es zur Zusammenarbeit zwischen GIF Modul und FASSI?

Den ersten persönlichen Kontakt mit FASSI hatte ich im Jahr 2000, genauer gesagt am 14. September des Jahres. 2003 wurde GIF Modul für die Planung und Herstellung von LKW mit Spezialaufbauten gegründet und Anfang 2004 begann die Zusammenarbeit mit FASSI. Von dem Moment an wurden wir exklusiv zum FASSI-Vertragshändler für Ungarn.

Wie entwickelte sich die Zusammenarbeit zwischen GIF Modul



Zoltán Imre - Generaldirektor von GIF Modul

und FASSI im Lauf der Jahre?

Zu Beginn wollte ich einfach versuchen den Markt und die Menschen, die dahinterstehen, kennenzulernen. Ich bin viel herumgereist und in der ersten Zeit hatte ich gar nicht so sehr das Ziel, zu verkaufen, sondern vielmehr mit potentiellen Kunden zu sprechen. Ich wollte mit den Dynamiken des Sektors vertraut werden und verstehen, wo die Bedürfnisse liegen. Der erste verkaufte Kran war ein F40 und danach ein F110. Wir sind dann nach und nach gemeinsam gewachsen und diese Tendenz ist ungebrochen. Trotz der Schwierigkeiten des ungarischen Marktes konnten wir in diesen 20 Jahren große Schritte machen. Und so sind wir heute mit acht Service-

Niederlassungen in Ungarn vertreten und haben sechs Produktionsstätten für neue LKW. Erst seit Kurzem haben wir den alten Sitz unseres Unternehmens in Aszód nach Gödöll verlegt.

Worin liegt für Sie der entscheidende Unterschied zur Konkurrenz?

Bei unserer Arbeit haben wir stets den Kunden im Blick und wir konzentrieren uns stark auf den technischen Aspekt und den Service. Unser Ziel ist es, komplette Aufbauten zu verkaufen und nicht nur einzelne Komponenten wie einen Kran oder einen Lasthaken. Wir möchten ein Gesamtpaket anbieten, bei dem ein optimales Zusammenspiel des ganzen Fahrzeugs gewährleistet ist.

Früher war es eher so, dass Kunden Kran und LKW separat gekauft haben und dann wiederum den Aufbau von einem weiteren Anbieter ausführen ließen. Eine solche Lösung fiel natürlich oft unbefriedigend aus. Wir halten es für wesentlich, sich auf das ganze Fahrzeug zu konzentrieren, um ein wirklich hochwertiges Endprodukt zu bekommen, inklusive eines robusten Krans, wie FASSI. Dieser Aspekt ist entscheidend, wenn es um Kundenzufriedenheit geht.

Welche Rolle spielt das Thema Kranfahrer sicherheit Ihrer Erfahrung nach auf dem ungarischen Markt?

Sicherheit spielt für alle Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, eine zentrale



DIE STÄRKEN VON GIF MODUL KFT

- **100 % ungarisches Unternehmen**
- **Komplettangebot von der Auswahl des LKW (inklusive des vollständigen Aufbaus) bis zur Auslieferung**
- **Zwanzigjährige Erfahrung in LKW-Aufbauten**
- **Ausgezeichneter After-Sales-Service**
- **Reparaturservice**



Rolle. In diesem Bereich ist FASSI für uns eine große Hilfe und auch eine Garantie. Ich denke da zum Beispiel an das Stabilitätskontrollsystem, mit dem die FASSI-Krane ausgestattet sind. Es bietet die besten Voraussetzungen für die Kontrolle des Krans und macht die Bedienung gleichzeitig einfacher und sicherer.

Welche Art von Kran ist auf dem ungarischen Markt besonders gefragt?

Vor allem Schwerlastkrane über 25 mto. Zurzeit ist der größte in Ungarn erhältliche Kran der F2150. Auf dieses Segment haben wir uns spezialisiert. Wir haben eine Struktur aufgebaut, mit deren Hilfe wir auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden eingehen und das Angebot je nach Bedarf personalisieren können. Von der Montage des Krans bis hin zum Aufbau und fertigen Endprodukt spüren wir, dass unser Engagement zu mehr Zufriedenheit bei den Kunden führt. Noch Wochen nach der Auslieferung stehen wir für eventuelle Änderungen und Nachjustierungen bereit und das verleiht uns eine starke Position im Segment der schweren Krane.

Welchen Stellenwert hat der Service für die

Marktstellung des Produkts?

Er ist ganz wesentlich. Dank unserer neuen Niederlassung haben wir mehr Platz und erweitern derzeit unser Service-Team. Es ist nicht einfach, Fachkräfte mit der entsprechenden Ausbildung zu finden, aber wir wissen, dass es dieses Problem nicht nur bei uns gibt. Ein weiterer Grundstein bei uns ist die kontinuierliche Weiterbildung. Wir haben einen großen Meetingraum, wo wir Informationsveranstaltungen zu technischen Themen organisieren, und zwar nicht nur für unser Personal, sondern auch für die großen Unternehmen. Für uns spielen Auseinandersetzung und Dialog eine fundamentale Rolle.

Vor Kurzem sind Sie mit Ihrem Unternehmenssitz umgezogen und zukünftige Projekte sind schon in Vorbereitung

Der neue Unternehmenssitz in Gödöll erstreckt sich über eine überdachte Fläche von 2.000 m², davon nehmen die Büroräume 800 m² ein. Derzeit planen wir außerdem die Errichtung einer neuen Werkstatt von 220 m² für die Sandstrahlanlage und die automatisierte mechanische Verarbeitung.



#A-FieldTransport

IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT: A-FIELD TRANSPORT KAUFT ZWEI NEUE FASSI-KRANE

Das englische Unternehmen investiert in zwei FASSI-Krane vom Typ F660RA, um den Bau von Ladestationen für E-Fahrzeuge in Großbritannien voranzutreiben. Dieser wichtige Schritt soll den Übergang zu nachhaltiger Mobilität beschleunigen, die steigende Nachfrage nach Ladestationen erfüllen und die Umweltbelastung reduzieren.

A Field Transport LTD

Lowfields Way, Elland HX5 9DA,
Vereinigtes Königreich



www.a-field-transport.co.uk



Die zusätzlichen Abstützungen vorn erlauben eine Hubkapazität von 90 % über der Kabine.



Die Reichweite von 14 m erlaubt den Transport einer Last von 3.925 kg und ist ausreichend für einen großen Transformator oder Schaltschrank.



A-Field Transport hat einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft unternommen und die bisherige FASSI-Flotte durch zwei neue Krane vom Typ F66ORA.2.25

he-dynamic ergänzt. Sie wurden vom autorisierten Händler Macs Truck Sales als Komplettfahrzeuge für den sofortigen Einsatz geliefert. Die Investition dient dem Bau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Großbritannien. Das Transport- und Logistikunternehmen mit Sitz in West Yorkshire hat sich auf den Transport und die Installation von Hochspannungstransformatoren und Schaltanlagen spezialisiert, die für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge benötigt werden. Den Prognosen zufolge benötigt Großbritannien bis zum Jahr 2035 weitere 253.000 bis 661.000 Ladestationen, um der schrittweisen

Reduzierung von Verbrennerfahrzeugen zu begegnen. Eine große Herausforderung angesichts der derzeit landesweit höchstens 30.000 Ladestationen.

A-Field übernimmt dabei Entladevorgang, Lagerung und Lieferung dieser wesentlichen Komponenten für Tesla, BP und Shell. Damit wird der größte Teil der öffentlichen Ladestationen im Vereinigten Königreich abgedeckt. Diese Aufgaben sind für den schnelleren Übergang zu nachhaltigeren Fahrzeugen auf britischen Straßen von entscheidender Bedeutung. Durch die Entwicklung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sind die einzelnen Trafostationen größer geworden. Die auf dem Volvo-LKW aufgebauten Krane müssen daher die größtmögliche Hubkapazität besitzen.



Der F660RA.2.25 he-dynamic mit einer großen Hubkapazität, einem geringen Gewicht und kompakten Abmessungen erwies sich als perfekte Kombination für den dreiachsigen Volvo FH 540.

Stabilitätskontrollsystem FSC-SII und Zusatzabstützung HS wirken zusammen und maximieren die Effizienz in jeder möglichen Abstützungssituation, so dass die Standsicherheit des Fahrzeugs insgesamt in Hubkapazität verwandelt wird.

Beim Aufstellen der Hochspannungstransformatoren und Schaltanlagen an den Ladestationen sind Präzision und Sorgfalt gefragt. Dank der Fernsteuerung RCS von Scanreco und des digitalen Steuerblocks D900 von Danfoss lassen sich die Bewegungen sehr präzise kontrollieren. Insgesamt ist die Anschaffung der hochmodernen Krane ein bedeutender Schritt für die Modernisierung der Ladeinfrastruktur in Großbritannien. **Diese Investition trägt dazu bei, die steigende Nachfrage nach Ladestationen zu erfüllen, den Übergang zum großflächigen Umstieg auf Elektrofahrzeuge zu unterstützen.** So werden gleichzeitig die Umweltbelastung reduziert und Nachhaltigkeit gefördert.



Foto: Ian Shaw

DER F660RA.2.25 HE-DYNAMIC MIT EINER GROSSEN HUBKAPAZITÄT, EINEM GERINGEN GEWICHT UND KOMPAKTEN ABMESSUNGEN ERWIES SICH ALS PERFEKTE KOMBINATION FÜR DEN DREIACHSIGEN VOLVO FH 540

F660RA he-dynamic

MAXIMALE HYDRAULISCHE AUSLADUNG



HUBMOMENT

64,12 tm
629 kNm

30.41 m
mit Jib

ABMESSUNGEN

b 2.50 m
l 1.50 m
h 2.45 m

F660RA.2.25

SICHERHEIT OHNE KOMPROMISSE: DANPHIX ENTSCHEIDET SICH FÜR EINEN F1450R-HXP TECHNO

Mit Unterstützung und Beratung von FASSI Emilia hat sich die Firma Danphix aus Reggio Emilia, ein Spezialunternehmen für die Sanierung von Rohrleitungen unter der Erde und unter Wasser, für einen F1450R-HXP TECHNO entschieden, denn Hubleistungen unter sicheren Bedingungen sind hier besonders gefragt.

“**Wir haben die bestmögliche Lösung in puncto Technologie und Sicherheit gesucht und uns für einen LKW vom Typ Volvo FH16 mit 750 PS und den leistungsstarken FASSI-Kran F1450R-HXP TECHNO entschieden.**“ Mit diesen Worten erklärt der Gründer von Danphix, Arnold Cekodhima, warum sich das Unternehmen aus Reggio Emilia für FASSI entschieden hat. Damit wurde ein bedeutender Schritt in eine Zukunft unternommen, in der Sicherheit und Effizienz eine große Rolle spielen.

Danphix genießt im Öl- und Gassektor einen guten Ruf und arbeitet mit Schwergewichten der Branche wie MM, Eni, Esso, Mobil, Esso, Shell und Chevron zusammen. Seit seiner Gründung im Jahr 2017 hat das Unternehmen immer auf modernste Technologien und Qualität gesetzt. Es zeichnet sich durch seine Spezialisierung aus: die nicht invasive Sanierung von vorhandenen Rohrleitungen. Dieses Verfahren erfordert eine spezielle und hochmoderne Ausrüstung. **Um die immer komplexeren Anforderungen zu erfüllen und die Arbeiten kontinuierlich und unter sicheren Bedingungen ausführen zu können, hat sich Arnold Cekodhima an FASSI Emilia, den FASSI-Händler für die Region Emilia-Romagna, gewandt, um das bestmögliche Gerät anzuschaffen: einen Kran vom Typ F1450R-HXP Techno auf einem**





#Danphix

EINSATZ VOR ORT



Danphix SpA

Via Galileo Galilei, 7
42024 Castelnovo di Sotto (RE) Italien



www.danphix.com

Volvo FH16 mit 750 PS. Diese Kombination bietet maximale Kontrolle und Sicherheit dank modernster Technologien und Antriebe.

Bereits nach einem Monat erklärte Arnold Cekodhima sich mit seiner Wahl überaus zufrieden. Es hatte sich gezeigt, dass der FASSI F1450R-HXP TECHNO die ideale Lösung für Danphix ist. Insbesondere auf Baustellen ist Kontinuität ein wichtiger Faktor und Ermüdung eine Gefahr für die Konzentration. Daher ist die konstante Präsenz dieses technologisch hochmodernen Krans ein „Fallschirm für die Sicherheit“. Der Sicherheit kommt dabei eine Schlüsselrolle zu und der Mehrwert von FASSI besteht in den Warnvorrichtungen und den in Kran und Fahrzeug eingebauten Sicherheitsfunktionen, die die Arbeit leichter und angenehmer gestalten. Damit bestätigt sich, dass Technologie ein unverzichtbarer Aspekt für den Tätigkeitsbereich des Unternehmens ist. Danphix überlegt bereits, in Zukunft weitere FASSI-Produkte zu kaufen. Die Entscheidung für FASSI ist eine Investition in die Zukunft und unterstützt Innovation und Sicherheit beim Transport und bei der Handhabung von Lasten.



Arnold Cekodhima
Gründer der Firma Danphix

„Bei der Entscheidung für einen FASSI Kran waren für mich nicht nur die technologischen Merkmale der Baureihe Techno ausschlaggebend, sondern auch die Verlässlichkeit des Kundendienstes von FASSI Emilia. Auf unseren Baustellen sind alle Tätigkeiten bis ins kleinste Detail geplant. Einen Maschinenausfall können wir uns nicht nur aus finanziellen Gründen nicht leisten. Deshalb sind Verfügbarkeit und schnelle Reaktion des Kundendienstes für uns von fundamentaler Bedeutung. FASSI Emilia hat gezeigt, dass wir uns auf diesen Partner zu 100 % verlassen können.“

**DER FASSI
F1450R-HXP
TECHNO IST DIE
IDEALE LÖSUNG
FÜR DANPHIX**



Oscar Marchi
Inhaber von FASSI Emilia

„Als Arnold Cekodhima uns angesprochen hat, haben wir seine Anforderungen sorgfältig analysiert und ihm sofort den F1450R-HXP Techno empfohlen. Dieses Modell gehört zu einer höheren Kategorie als ursprünglich geplant. Die Empfehlung orientierte sich in erster Linie an den Bedürfnissen von Danphix hinsichtlich der Hubkapazität. Zum Zeitpunkt der Bestellung war dieses Modell gerade auf den Markt gekommen und hatte sich dort bereits einen Namen verschafft.

Es passte perfekt zu den Anforderungen von Danphix, denn das Unternehmen suchte einen technologisch hochmodernen LKW-Ladekran. Der Aufbau des Volvo FH16 750 mit einem Kran vom Typ F1450R-HXP Techno war sehr komplex und der Wunsch von Cekodhima, den Kran mit allen verfügbaren Optionen auszustatten, war eine weitere Herausforderung für die technische Abteilung von FASSI Emilia, die aktiv mit den Technikern von Officine BPM zusammengearbeitet hat, um die operativen Phasen des Aufbaus zu begleiten. Nun ist der Kran ausgeliefert und wir planen weitere Lehrgänge mit Cekodhima und einigen seiner Kranfahrer. Außerdem analysieren wir zusammen ihren Bedarf an Kundendienstunterstützung und Instandhaltung.“



FASSI 1450R-HXP TECHNO



MAXIMALE HYDRAULISCHE AUSLADUNG

HUBMOMENT


119 tm
1167 kNm


31.80 m
mit Jib

ABMESSUNGEN


b 2.48 m
l 2.54 m
h 2.59 m

**1450R-HXP
TECHNO**

FASSI IST SPONSOR DES WELTCUPS FÜR E-MOUNTAINBIKES (WES)



FASSI beweist sein Engagement in puncto

Nachhaltigkeit auch beim Sponsoring und unterstützt den „2023 UCI E-MTB World Cup“, die prestigeträchtige Weltmeisterschaft für E-Mountainbikes, die im letzten Jahr durch Europa getourt ist.

Acht Etappen in ganz Europa mit Singletracks, Steigungen, Abfahrten und Wegen inmitten der Natur. Acht Termine, in denen der sportliche Wettkampf im Kontakt mit der Natur auch den Respekt vor der Natur bewiesen hat. Wir sprechen von acht Wettkämpfen mit E-Mountainbikes, die von Mai bis Oktober im Rahmen des Weltcups „2023 UCI E-MTB World Cup“ stattgefunden haben. FASSI war einer der Hauptsponsoren. **„Der Respekt vor der Umwelt ist für uns ein Schlüsselfaktor“, unterstreicht Giovanni Fassi, CEO der FASSI-Gruppe. „Die Nachhaltigkeit des Unternehmens ist fester Bestandteil unserer Philosophie.**

Unser Ziel ist es, immer leichtere Krane zu entwickeln, um den Kraftstoffbedarf der Fahrzeuge, auf denen sie aufgebaut sind, zu reduzieren. In unseren umweltverträglichen Produktionsprozessen verwenden wir beispielsweise wasserbasierte Lacke. Außerdem setzen wir Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 ein, die seit 2018 zertifiziert sind. Unsere Vorstellung von Nachhaltigkeit geht jedoch über die Produktion hinaus: sie erstreckt sich auch auf unser soziales Engagement mit Schulungen zum sicheren Betrieb von Kranen und der Förderung von jungen Talenten in

verschiedenen Sportarten. Die Partnerschaft mit der WES ist ein weiteres sichtbares Zeichen für unser Engagement.“ Startpunkt des „2023 UCI E-MTB Cross-Country World Cup“ war im Mai im Fürstentum Monaco mit einer atemberaubenden Strecke in der Gegend von Breil-sur-Roya oberhalb der Bucht von Monaco. Dann wurde der Wettkampf erfolgreich über acht Etappen in ganz Europa fortgesetzt, unter anderem mit zwei spannenden Strecken in Italien, in den Bergen der Emilia Romagna und in der Nähe von Bergamo. Am UCI E-MTB-Weltcup nahmen Athleten aus der ganzen Welt teil. Sie lieferten sich einen Wettkampf auf höchstem Niveau und stellten auf anspruchsvollen Strecken ihre Fähigkeiten unter Beweis.

FASSI hat diesen faszinierenden Wettbewerb nicht nur als Sponsor unterstützt, sondern als Förderer einer Vision, in der Sport und Umwelt harmonisch nebeneinander bestehen. Die Entscheidung von FASSI, die WES zu unterstützen, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Leidenschaft für Sport, Wettbewerb und Umweltschutz mit sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit einhergehen kann.



#2023E-MTBWorldCup



„DER RESPEKT VOR DER UMWELT IST FÜR UNS EIN SCHLÜSSELFAKTOR“, UNTERSTREICHT GIOVANNI FASSI, CEO DER FASSI-GRUPPE. „DIE NACHHALTIGKEIT DES UNTERNEHMENS IST FESTER BESTANDTEIL UNSERER PHILOSOPHIE“

Die Etappen des WES

- 20. Mai: Fürstentum Monaco (Frankreich)
- 10. - 11. Juni: Bologna (Italien)
- 15. - 16. Juli: San Paolo d'Argon (Italien)
- 29. - 30. August: Spa-Francorchamps (Belgien)
- 2. - 3. September: Bielstein (Deutschland)
- 22. - 23. September: Girona (Spanien)
- 31. September - 1. Oktober: Clermont-Ferrand (Frankreich)
- 21. Oktober: Barcelona (Spanien)





LIFTING TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**

**COMING
SOON**

Ein neuer Kran kommt
auf den Markt

TECHNO

